

Gib uns heut unser täglich Brot

Basso
Continuo

6 4 # 5 \flat 6 6 4 # 6 *f* 4 3 6 5

8

6 7 6 # 6 6 7 7 # 6

Allegro

15

7 # 5 6 7 # 4 6 5 # 2 5

22

7 # 6 4 6 6 7 6 7 \flat 6 5 7 \flat 6

29

6 5 3 6 2 6 7 7 # 6

36

5 6 6 4 6 7 6 # 6 # 6 6

44

7 7 6 # 2 6 6 6 4 5 # 6 4 #

52

Soprano

Auf Got-tes se-gens-hand kommt al-les auf. Wenn er dir sel-be auf-ge-tan, so muß das

Alto

Tenore

Basso

Basso Continuo

#6

55

Land zu al-ler Men-schen Le-ben den nöt-gen Un-ter-halt und Nah-rungs-mit-tel ge-ben.

Wo ist die

6 6

58

ir - di-sche Ge-walt, der es je-mals ge-lun-gen, daß sie ein grü-nes Gräs-lein nur aus

#6 6 6 6

61

dür-rem Staub er-zwun-gen.

Dies kann al -lein der Schöp-fer der Na-tur.

Wann der ge-beut, so

7 6 # 6

64

steht zu sei-ner Zeit die rein-ste Ern-te da, wo man vor-her nur Staub und Mo-der sah.

68

Basso Continuo

75

82

90

98

105

112

120

Basso Continuo

130

140

150

Basso Continuo

157

164

171

178

185

192

199

205

Da Capo

212

Soprano

Wer will sich al-so grä-men, wo-her doch Brot zu neh-men, wenn al-ler Vor-rat auf-ge-

Alto

Tenore

Basso

Basso Continuo

215

-zehrt?

Ist et-wa Got-tes mil-de Hand nun-meh-ro aus-ge-brannt?

Wie die-sen Au-gen-blick nicht auf dem

218

Land die Frucht durch sie vermehrt und dür-rer Staub in Brot verkehrt?

O möch-te un-ser Herz doch

221

Mein Gott, du brauchst die Hand nur auf-zu-tun, so
 Mein Gott, du brauchst die Hand nur auf-zu-tun, so
 Mein Gott, du brauchst die Hand nur auf-zu-tun, so
 ruhn! O daß wir doch zu-frie-den wä-ren! Mein Gott, du brauchst die Hand nur auf-zu-tun, so

4 6 6 6

$\frac{\#}{2}$

224

hat, die gan-ze Welt mit al-len ih-ren Her-ren ge-nug und satt. —
 hat, die gan-ze Welt mit al-len ih-ren Her-ren ge-nug und satt. —
 hat, die gan-ze Welt mit al-len ih-ren Her-ren ge-nug und satt. —
 hat, die gan-ze Welt mit al-len ih-ren Her-ren ge-nug und satt. —

6 7 6 6 4 5 3 *f*

227

Allegro

234

242

250

257

264